

Pressemitteilung

P252/20
22.07.2020

BASF führt FCC-Katalysator Altrium™ zur Steigerung der Ausbeute bei Kraftstoffen ein

- **Hervorragende Koksselektivität durch verbesserte Metalltoleranz**
- **Verbesserte Bottoms-Konversion zur Steigerung der Profitabilität**
- **Flexible Steuerung des Zeolit-/Matrixverhältnisses zur genauen Abstimmung der Selektivität**

BASF hat heute die Markteinführung von Altrium™ bekannt gegeben, einem neuen Katalysator für katalytisches Cracken (FCC – Fluid Catalytic Cracking) für den Einsatz bei leichten bis schweren Rückständen. Altrium vereint zwei Technologien: die neueste Advanced Innovative Matrix (AIM) von BASF und die bewährte IZY-Technologie (Improved Zeolite-Y). Der Katalysator steigert die Kraftstoffausbeute (Benzin und Destillat) und ermöglicht gleichzeitig eine verbesserte, koksselektive Bottoms-Konversion.

Die Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit durch Altrium konnte in kommerziellen Tests bestätigt werden. Insbesondere durch die bessere Koksselektivität, die verbesserte Bottoms-Konversion und die höhere Destillat- und Kraftstoffausbeute trägt der Katalysator dazu bei, die Profitabilität der Raffinerien zu steigern.

Die AIM-Technologie von BASF vereint mehrere neuartige Matrixtechnologien, die selektiv in die Katalysatorauslegung eingebracht werden und damit eine hohe Bandbreite an Leistungszielen und Anwendungen ermöglichen. Die AIM-

Technologie steigert die Leistung der FCC-Katalysatoren durch eine einzigartigen Mesoporenarchitektur, die den Zugang für Moleküle aus schweren Rückständen verbessert und die Toleranz des Katalysators gegenüber Metallen erhöht. Die Kombination aus AIM- und IZY-Technologie ermöglicht einen einzigartigen Katalysator, mit dem Raffinerien ihre Profitabilität steigern und dank hoher betrieblicher Flexibilität schnell auf Änderungen am Markt reagieren können.

„BASF treibt mit Innovationen den Erfolg unserer Kunden voran. Bei Altrium werden unterschiedliche Technologien kreativ miteinander kombiniert, um Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen“, sagt Detlef Ruff, Senior Vice President, Process Catalyst bei BASF. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Altrium die Leistungsfähigkeit und Profitabilität von Raffinerien steigern können.“

„BASF reagiert sehr schnell auf Kundenanforderungen“, sagt Jim Chirumbole, Vice President, Refining Catalysts bei BASF. „Die Kunden benötigten einen Katalysator, der eine verbesserte, koksselektive Bottoms-Konversion ermöglicht. Dieses Produkt trägt dazu bei, Rückstände zu minimieren und die Kraftstoffausbeute zu maximieren. Wir freuen uns, dieses neue Produkt auf den Markt zu bringen.“

Erhalten Sie aktuelle Pressemitteilungen von BASF via Push-Benachrichtigung direkt auf Ihr Smartphone. Abonnieren Sie unseren News-Service unter [basf.com/pushnews](https://www.basf.com/pushnews).

About BASF's Catalysts Division

BASF's Catalysts division is the world's leading supplier of environmental and process catalysts. The group offers exceptional expertise in the development of technologies that protect the air we breathe, produce the fuels that power our world and ensure efficient production of a wide variety of chemicals, plastics and other products, including advanced battery materials. By leveraging our industry-leading R&D platforms, passion for innovation and deep knowledge of precious and base metals, BASF's Catalysts division develops unique, proprietary solutions that drive customer success. Further information on BASF's Catalysts division is available on the Internet at www.catalysts.basf.com.

About BASF

At BASF, we create chemistry for a sustainable future. We combine economic success with environmental protection and social responsibility. More than 117,000 employees in the BASF Group work on contributing to the success of our customers in nearly all sectors and almost every country in the world. Our portfolio is organized into six segments: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care and Agricultural Solutions. BASF generated sales of €59 billion in 2019. BASF shares are traded on the stock exchange in Frankfurt (BAS) and as American Depositary Receipts (BASFY) in the U.S. Further information at www.basf.com.